

M9

Die mittelalterliche Stadt Heilbronn als Staatswesen mit eigenem Gebiet

Heilbronner Markstein aus dem Jahr 1494

Im Jahre 1333 erlaubte Kaiser Ludwig der Bayer der Reichsstadt Heilbronn, das Dorf Altböckingen, das Reichslehen war, von den Grafen von Löwenstein zu kaufen. Es lag im Osten der Stadt, etwa da, wo heute der Trappensee liegt. Die Bewohner des Dorfes siedelten in die Stadt um. Damit begann die Stadt ein eigenes Staatsgebiet aufzubauen.

1342 erwarb die Stadt drei Viertel der Vogtei über das Dorf Böckingen, links des Neckars gelegen, und konnte 1431 den Rest und alle anderen Rechte über das Dorf von den Brüdern Hans und Konrad von Böckingen kaufen.

1385 verkauften die Herren von Sturmfeeder das Dorf Flein an die Stadt, 1430/38 Heinrich von Remchingen Frankenbach.

Neckargartach erhielt die Stadt 1341 von den Herren von Weinsberg als Lehen. Die Oberlehensherrschaft blieb

bis 1504 beim Bistum Worms, ab 1504 bis 1754 beim Herzogtum Württemberg, erst danach kam die Stadt in den vollständigen Besitz von Neckargartach.

Die mit Mauern und Türmen geschützte Stadt hatte um 1400 etwa 5500 Einwohner und dehnte sich auf einer Fläche von etwa 750 Metern auf 420 Metern (ca. 0,315 km²) aus. Die Stadtmauer war rund 2 ½ Kilometer lang. Das reichsstädtische Gebiet dehnte sich auf 65 km² aus. Damit herrschte Heilbronn über ein relativ kleines eigenes Staatsgebiet. Nürnberg verfügte über 1200 km², Ulm über 830 km². Das sagt aber nichts über Heilbronns Stärke und wirtschaftliche Macht aus, die nicht in der Größe seines Territoriums, sondern eher in der verkehrsgünstigen Lage am Neckar begründet lagen.

(Nach: Schrenk, Christhard: Von der Stadt zur Reichsstadt. Heilbronn im 14. Jahrhundert, in: Schrenk, Christhard / Weckbach, Hubert / Schlösser, Susanne: Von Heilbrunna nach Heilbronn. Eine Stadtgeschichte. Stuttgart 1998, S. 29-35; und: Wanner, Peter u.a.: Heilbronn historisch! Entwicklung einer Stadt am Fluss. Die Ausstellung im Otto Rettenmaier Haus /Haus der Stadtgeschichte Heilbronn und im Museum im Deutschhof. Heilbronn 2013, S. 21)

Arbeitsanregungen:

- *Beschreibe die Vorderseite des Marksteins. Mit solchen Grenzsteinen markierte die Stadt ab 1490 ihre Grenzen.*
- *Orientiere dich an einem Stadtplan von Heilbronn im Internet über die Lage der Dörfer, die zum Heilbronner reichsstädtischen Territorium gehörten und zeichne eine schematische Karte mit der Lage der Reichsstadt am Neckar (heutige Innenstadt, großer Kreis) sowie der Lage der zu Heilbronn gehörenden Dörfern (kleinere Kreise) und gib jeweils das Jahr des Erwerbs an.*

